



Faktenblatt

Datum

15. Juni 2018

Rückverteilung der CO₂-Abgabe an die Wirtschaft

Die Erträge aus der CO₂-Abgabe werden jedes Jahr an Wirtschaft und Bevölkerung zurückverteilt. Über die Ausgleichskassen, welche die Verteilung an die Wirtschaft im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vornehmen, fliessen im Jahr 2018 knapp 492 Millionen Franken zurück.

Bei der rückverteilten Summe handelt es sich um Erträge aus der CO₂-Abgabe auf fossilen Brennstoffen wie Heizöl oder Erdgas, die seit 2008 erhoben wird. Die Lenkungsabgabe fällt sowohl bei Haushalten wie auch bei Unternehmen an. Sie verteuert fossile Energie und setzt damit einen Anreiz zum sparsamen Verbrauch und zum vermehrten Einsatz von CO₂-ärmeren oder CO₂-freien Technologien.

Rund zwei Drittel der Abgabenerträge werden verbrauchsunabhängig an Bevölkerung und Wirtschaft zurückverteilt. Ein Drittel der Erträge (max. CHF 450 Mio.) fliesst in das Gebäudeprogramm zur Förderung energetischer Sanierungen und erneuerbarer Energien, weitere CHF 25 Mio. in den Technologiefonds. Gemäss einem Beschluss des Bundesrates wird der Abgabenertrag noch im Jahr der Erhebung auf der Grundlage einer Schätzung rückverteilt.

2018 wird eine Summe von knapp 492 Millionen Franken an die Wirtschaft verteilt. Dieser Betrag entspricht anteilmässig der von der Wirtschaft bezahlten CO₂-Abgabe. Die Rückverteilung erfolgt proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme. Der Verteilfaktor beträgt 1,475 ‰. **Somit erhalten die Arbeitgeber pro 100 000 Franken abgerechneter AHV-Lohnsumme des Jahres 2016 147.50 Franken rückverteilt.** Massgebend für die Lohnsummenerhebung des Jahres 2016 ist die am 31. Oktober 2017 deklarierte Lohnsumme. Nachträglich korrigierte Lohnsummen aus Arbeitgeberkontrollen werden nicht berücksichtigt. Die Ausgleichskassen nehmen die Verteilung der Gelder in der Regel im September im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vor, indem sie den jeweiligen Betrag auszahlen oder verrechnen.

Im Jahr 2018 ist der Verteilfaktor höher als in den Vorjahren. Einerseits wurde per 1. Januar 2018 die CO₂-Abgabe von 84 auf 96 Franken pro Tonne CO₂ erhöht, was zu steigenden Einnahmen führt. Andererseits werden nicht ausbezahlte Beträge aus dem Gebäudeprogramm neu an die Wirtschaft rückverteilt.

Auskünfte

co2-abgabe@bafu.admin.ch

Internet

<http://www.bafu.admin.ch/co2-abgabe-verteilung>